
13359/J XXIV. GP

Eingelangt am 13.12.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Ökoprämie

Zwischen 1.4.2009 und 31.12.2009 hat es in Österreich die Ökoprämie beim Kauf eines Neuwagens gegeben. Diese war auf maximal 30.000 Stück begrenzt und der Kunde erhielt beim Kauf eines Neuwagens 1.500 Euro Prämie, wenn gleichzeitig ein altes Auto, welches vor dem 1.1.1996 zugelassen wurde, beim Händler zur Verschrottung in Österreich abgegeben wurde.

Aufgrund des hohen Andrangs war die Ökoprämie bereits nach wenigen Monaten ausgeschöpft.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Gibt es Zahlen, die den ökonomischen Nutzen der Ökoprämie für die KFZ-Wirtschaft – durch den Absatz neuer Fahrzeuge und die Verschrottung schadstoffreicher Fahrzeuge – belegen?
2. Kam es durch die Einführung der Ökoprämie zu einer Reduzierung der Schadstoffe?
3. Wenn ja, wie wirkte sich die Veränderung bei CO₂ aus, zu welcher Reduktion kam es hier?
4. Wenn ja, wie wirkte sich die Veränderung bei CO aus, zu welcher Reduktion kam es hier?
5. Wenn ja, wie wirkte sich die Veränderung bei HC aus, zu welcher Reduktion kam es hier?
6. Wenn ja, wie wirkte sich die Veränderung bei NO_x aus, zu welcher Reduktion kam es hier?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.